

Mediendokumentation

(Sperrfrist bis 16. Mai 08)

Zurückgeholt!? – Wiederansiedlung von Wildtieren in der Schweiz

17. Mai – 26. Oktober 2008

Eine Sonderausstellung des Naturmuseums St. Gallen

Sehr geehrte Damen und Herren

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Steinbock, Luchs und Bartgeier in der Schweiz ausgerottet. Den Fischotter ereilte dieses Schicksal hierzulande Ende der 1980er-Jahre.

Heute präsentiert sich die Situation dieser Wildtiere dank Wiederansiedlung durch den Menschen deutlich verändert: Der Steinbock ist in der Schweiz und im übrigen Alpenraum wieder weit verbreitet, der Luchs in verschiedenen Landesteilen wieder ansässig. Der Bartgeier baut sich erste Nester in unseren Bergen, nur der einst ebenfalls heimische Fischotter fehlt nach wie vor.

Weshalb sind diese Wildtiere in unserem Land ausgestorben, und warum ist ihre Wiederansiedlung nicht immer erfolgreich? Diesen Fragen geht die neue Sonderausstellung «Zurückgeholt!? – Wiederansiedlung von Wildtieren in der Schweiz» im Natur-Museum Luzern nach. Sie zeigt mit eindrücklichen Präparaten, vielen Originalobjekten und spielerischen Elementen die Geschichte von Steinbock, Luchs, Bartgeier und Fischotter in der Schweiz.

Die Ausstellung ist eine Produktion des Naturmuseums St. Gallen und dauert vom 17. Mai – 26. Oktober 2008.

Herzlichen Dank für Ihre Berichterstattung.

Luzern, 16. Mai 2008

NATUR-MUSEUM Luzern

Dr. Denis Vallan, Direktor

Beilagen: Bilder-CD, Ausstellungsplakat, Programm November 2007 bis April 2008
Sie finden den Text dieser Mediendokumentation ab 16. Mai auch auf unserer Homepage www.naturmuseum.ch unter Presse/Aktuelle Presseinformationen

Natur-Museum Luzern

Steinbock, Luchs und Co. auf Erfolgskurs!?

Noch vor hundert Jahren galten sie in der Schweiz als ausgestorben, heute sind sie dank Wiederansiedlung zum Teil wieder weit verbreitet – ausgerottete Wildtiere. Die neue Ausstellung im Natur-Museum Luzern zeigt die wechselvolle Geschichte von Steinbock, Luchs, Bartgeier und Fischotter in der Schweiz und ihre nicht immer erfolgreiche Wiederansiedlung.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Steinbock, Luchs und Bartgeier in der Schweiz ausgerottet. Den Fischotter ereilte dieses Schicksal hierzulande Ende der 1980er-Jahre. Die Gründe dafür waren vielseitig: Verlust der natürlichen Lebensräume, Verdrängung durch Bewirtschaftung und Haustiere sowie gezielte Ausmerzungen aus Angst oder Konkurrenzdenken führten zum Verschwinden dieser Wildtiere.

Heute präsentiert sich die Situation deutlich verändert: Dank Wiederansiedlung durch den Menschen ist der Steinbock in der Schweiz und im übrigen Alpenraum wieder weit verbreitet und der Luchs in verschiedenen Landesteilen wieder ansässig. Der Bartgeier baut sich erste Nester in unseren Bergen, nur der einst ebenfalls heimische Fischotter fehlt nach wie vor. Beobachtungen jenseits der Landesgrenze zeigen jedoch, dass sich diese Wildtierart wieder ausbreiten und ehemalige Lebensräume zurückerobern kann.

Die neue Sonderausstellung «Zurückgeholt!? – Wiederansiedlung von Wildtieren in der Schweiz» im Natur-Museum Luzern zeigt mit eindrücklichen Präparaten, vielen Originalobjekten und spielerischen Elementen die Geschichte von Steinbock, Luchs, Bartgeier und Fischotter in der Schweiz. Sie geht der Frage nach, warum die Wiederansiedlung von Wildtieren mal von Erfolg gekrönt ist und mal nur zögerlich oder überhaupt nicht klappt.

Die Ausstellung ist eine Produktion des Naturmuseums St. Gallen, die im Natur-Museum Luzern vom 17. Mai – 26. Oktober 2008 gezeigt wird.
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, jeweils 10-17 Uhr.

Das Begleitprogramm mit öffentlichen Vorträgen und Führungen rundet das Thema ab und schafft den Bezug zur Region Zentralschweiz. Weitere Informationen im Natur-Museum Luzern unter Tel. 041 228 54 11 oder www.naturmuseum.ch

Begleitprogramm zur Ausstellung

Öffentliche Führungen in der Sonderausstellung

Jeweils **18.00 Uhr im Natur-Museum Luzern**, Dauer eine Stunde, Eintritt frei.
(Patronat: Verein Freunde des Natur-Museums Luzern)

- **Dienstag, 3. Juni 08**
- **Dienstag, 5. August 08**
- **Dienstag, 7. Oktober 08**

Öffentliche Vorträge

Jeweils **20.00 Uhr im Natur-Museum Luzern**, Dauer ca. eine Stunde, Eintritt frei.
(Patronat: Verein Freunde des Natur-Museums Luzern)

- **Dienstag, 27. Mai 08:**
Josef Muggli (Kt. Fischerei- und Jagdverwalter, Luzern):
«Zurückgedrängt, zurückgeholt, zurückgepiffen! – Wildtiere im Kanton Luzern»
- **Dienstag, 24. Juni 08:**
Dr. Felix Weber (Direktor Natur- und Tierpark Goldau)
«Der Bartgeier – Wiederansiedlung und Zukunftsaussichten»

Bilder zur Ausstellung

Reproduktion der Bilder

Reproduktionserlaubnis für die Abbildungen auf beiliegender Bilder-CD nur im Zusammenhang mit Berichten über die Ausstellung im Natur-Museum Luzern unter Angabe des Copyrights.

Bilderliste

Plakat_Zurueckgeholt_Presse.jpg:

Plakat der Ausstellung «Zurückgeholt!?» (Gestaltung: Atelier cyan, Luzern © Natur-Museum Luzern)

Steinbock_WA_01.jpg:

Die ersten Steinbockkitze aus dem Aostatal wurden im Wildpark Peter und Paul in St.Gallen von Hand aufgezogen (1906) (Foto: Bildarchiv Naturmuseum St.Gallen).

Steinbock_WA_02.jpg:

Die erste Freisetzung von Steinböcken im Gebiet Graue Hörner SG im Jahr 1911 (Foto: Max Frei, Bildarchiv Naturmuseum St.Gallen).

NATUR-MUSEUM LUZERN

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr

Montags geschlossen (ausser an Feiertagen)

Eintrittspreise

Erwachsene CHF 6.--

Erwachsene mit Ermässigung CHF 5.--

Kinder von 6-16 Jahren CHF 2.--

Gruppen ab 10 Personen mit Ermässigung.

Informationen rund um die Uhr

Tonbandauskunft: 041 228 54 14

Internet: www.naturmuseum.ch

Auf unserer Homepage ist auch der Inhalt dieser Pressedokumentation abrufbar
(Schalter [Presse/Aktuelle Presseinformationen](#) anklicken)